

enade  
usick:  
vere  
n für  
ahrer  
-Status  
Weniger  
nd Lärm

Bad Lausicker  
ndet Innenstadt  
Vor Jahren  
e zu einer Kur-  
gestaltet. Doch  
und Tempoli-  
r noch zu viel  
eich von Sach-  
r Reha-Einrich-  
Herrmannsbad,  
kehr vor allem.  
chluss. Ab An-  
en sich Autofah-  
nderungen ein-

itzoldshain ab  
cht  
gem als kurze  
der Innenstadt  
itzoldshain und  
ist künftig von  
ch bis zur Wald-

icht bereits ab  
Platz den Weg  
baugelände ne-  
der Neugestal-  
nraumes vorge-  
nen nun spätes-  
Waldstraße ab-  
schmalen Stra-  
tels passieren.  
ür Radfahrer  
straße in beiden  
fen. Aus der  
darf nur noch  
e Badstraße ab-  
en; Radler sind  
nmen.

Testphase

diese Entschei-  
Verkehrszählun-  
erarbeitung des  
tes, in die in  
en Monaten ein  
as Einwohnern  
urde. Eine drei-  
nase soll erbrin-  
eränderte Ver-  
Wirkung zeigt.  
ass Autofahrer  
ausick und Et-  
stadtgebiet kon-  
Staatsstraßen  
en Kreisverkehr  
ahren.

Testphase

hrsauflommen,  
verschmutzung  
straße reduziert  
darauf war im  
ad-Prädikatisie-  
09 hingewiesen  
Prädikat im ver-  
erneut erteilt  
s Thema immer  
Jetzt will die  
Rechnung tra-



Schirmherr und Ex-Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (Zweiter von links) übergab in Berlin die Auszeichnung an Marc, Volker und Maik Friedrich (von links). FOTO: ZEAG

# Bad Lausicker Landtechniker ist einer der besten Arbeitgeber

Bundesweiter Wettbewerb / Mittelständler stockt auf und setzt auf Ausbildung

Von Ekkehard Schulreich

**Bad Lausick.** Einer der besten Arbeitgeber Deutschlands hat seinen Sitz in Bad Lausick. Zu diesem Urteil kommt das Zentrum für Arbeitgeberattraktivität (Zeag): In seiner „Top Job“-Analyse rangiert die Land- und Gartentechnik Friedrich GmbH, die im nordsächsischen Eilenburg eine zweite Niederlassung betreibt, ganz weit vorn. Entscheidend dabei: das Urteil der 45 Frauen und Männer, die in dem 1991 gegründeten Familienunternehmen tätig sind.

**Mit Marc und Maik Friedrich übernimmt zweite Generation**

„Unsere Studien belegen, dass auch – und vor allem – in Krisenzeiten gute Arbeitgeber wissen sollten, wie es um das Arbeitsklima in ihrem Hause bestellt ist“, formuliert Professorin Dr. Heike Bruch, Leiterin des Instituts für Führung und Personalmanagement an der Universität im schweizerischen St. Gallen, ein ent-

scheidendes Fazit. Ihr Institut begleitet das in Konstanz ansässige Zentrum wissenschaftlich bei seinen deutschlandweiten Mitarbeiter- und Managementbefragungen. Die beiden Geschäftsführer Maik und Marc Friedrich, die im elterlichen Unternehmen groß wurden, übernahmen erst vor Kurzem von ihrem Vater Volker den Betrieb. Der hatte ihn gemeinsam mit seiner Frau Monika unmittelbar in der Wendezeit gegründet und über die Jahre zu einem Spezialisten für Land- und Gartentechnik, Baumaschinen und Kommunaltechnik entwickelt.

**Bad Lausick: Ausbildung von Fachleuten steht oben**

Die Ausbildung des Berufsnachwuchses spielt für den Mittelständler eine entscheidende Rolle. „Aktuell bilden wir fünf junge Leute als Land- und Baumaschinenmechaniker aus“, sagen die beiden Geschäftsführer. Für das neue Lehrjahr, das im Sommer beginnt, suche man für diese Berufe weitere Interessen-

ten, außerdem junge Frauen und Männer, die sich zu Fachkräften im Groß- und Außenhandel qualifizieren möchten. „Aufgrund unseres starken Wachstums in den vergangenen Jahren suchen wir außerdem Fachkräfte im Bereich Service und Vertrieb.“ Allein in den vergangenen vier Jahren wuchs die Belegschaft um 15 Köpfe, Tendenz steigend. „Auf unserer neuen Seite www.latef-jobs.de stellen wir ab sofort einzelne Berufe in unserem Unternehmen und Ausbildungsberufe vor, außerdem Berufe, bei denen wir potentielle Studenten unterstützen.“

**Preisaufruf trifft Dienstleister**

Corona, Energiekrise, Inflation stellten private Kundschaft wie öffentliche Auftraggeber vor große Herausforderungen und schlugen sich bei den Dienstleistern durch. „Gerade die in der Landwirtschaft durch extreme Preissteigerungen bei Diesel, Düngemitteln stark gestiegenen

Produktionskosten stellen unsere Kunden vor große Probleme. Hinzu kommt eine seit vielen Monaten angespannte Liefersituation für Technik) verschiedenster Art. Die Auszeichnung „Top Job“, die sie in Berlin aus den Händen von Schirmherr Ex-Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel entgegennahm, motiviere in diesem schwierigen Umfeld.

**Feldtage 2023 geplant, zehnte Technikschaue später**

Die Bad Lausicker Technikschaue, die das Unternehmen mehrfach schon ausgerichtet und die ein großes Familienfest war, musste in den Pandemie-Jahren pausieren. Auch 2023 wird es keine geben. Als Absage für alle Zeiten sei das keinesfalls zu verstehen, so die Geschäftsführer: „Es wäre die 10. Auflage unserer Schau. Die holen wir auf jeden Fall irgendwann nach.“ Geplant sind in diesem Jahr ein Kommunaltag und einen Grünlandtag, außerdem ackerbauliche Feldtage in Bad Lausick und in Eilenburg.

## Claudia Puhlfürst liest in Geithain

Neues Buch versammelt ungelöste Kriminalfälle

**Geithain.** Eine kriminelle Schreibrätin aus Geithain liest in Geithain: Claudia Puhlfürst gastiert am 19. März um 19 Uhr, in der Stadtbibliothek. „Keiner kennt die Wahrheit“, heißt ihr neuer Band, der drei mysteriöse ungelöste Fälle versammelt und den der Karikaturist Ralf Alex Fichtner, Signetmeister, prachtvoll ausgestattet hat. Es geht um ein Dutzend Verbrechen weltweit, die in dieser Form noch nie veröffentlicht wurden. Morde, ungewöhnliche Taten, rätselhafte Botschaften, nie aufgeklärte Verbrechen.

Info Interessenten können Karten ab sofort unter der Telefonnummer 034341/43168 reservieren lassen.



Claudia Puhlfürst liest in Geithain aus ihrem neuen Buch. FOTO: ZEAG

IN KÜRZE

## Informationsabend zu „Hobbyschmiede“

**Grimma.** Mit ihrem Projekt „Hobbyschmiede“ hat die Stadt Grimma einen Wettbewerb „Ab in die Mitte“ ausgeschrieben. Preis in Höhe von 20.000 Euro. Nun findet am Montag, 17. April, um 17 Uhr im Rathaus ein Informationsabend statt. Dort wird das Grobkonzept der Veranstaltungsvorgestellt, ist zum Einbringen weiterer Ideen eingeladen sowie eine gute Gelegenheit seine Hobby-Idee vorzustellen. Die Grimmaer „Hobbyschmiede“ nimmt die Altstadtschmiede sechs Wochen im Sommer ein. handene Räume werden neu gestaltet und somit die Altstadt aktiviert. Dabei sollen sich möglichst viele Einwohner einbringen.

# Sorbische Ostereier-Kunst: Batiken im Kreismuseum

Am 2. April ist Monika-Ursula Krause zu Gast und leitet die Besucher an

Von Marita Pesenecker

**Grimma.** An diesem Sonntag, dem 2. April, lädt Monika-Ursula Krause ab 10 Uhr zum Ostereierbatiken ins Kreismuseum Grimma ein. Wer diese Technik probieren möchte, kann an diesem Tag unter fachlicher Anleitung ein Ei gestalten. Die Künstlerin bietet auch schöne Batik-Eier zum Kauf an. Sie sind stets ein hübsches Geschenk an Freunde und



Für die Bastelfreunde gibt es am Sonntag in Grimma keine Altschmiede – jeder kann rufen. In mehreren Durchgängen können Muster und Symbole auf Wachs auf das Ei getupft werden. Ein bisschen Zeit muss eingewartet werden, da zwischen dem Wachsen und dem Tauchen in verschiedene Farbbäder das Ei auch getupft werden muss. Erst so entstehen diese farbenfrohen und